



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

INFORMATIONSDIENST

BONN, DEN 4. APRIL 2019/TKM

Wem gehört die Stadt – wem das denkmalgeschützte kulturelle Erbe?

Ortskuratorium Berlin lädt ein zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Nicolaihaus

Am Donnerstag, den 11. April 2019 um 18.00 Uhr lädt das Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Kooperation mit dem Projekt „Along the Lines“ zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wem gehört die Stadt – wem gehört das denkmalgeschützte kulturelle Erbe?“ in das Nicolaihaus, Brüderstraße 13 in 10178 Berlin ein. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird gebeten.

Als Bürger lebt der Mensch in einer selbst gewählten Umgebung, wird dort aber geprägt von der Geschichte, Architektur und Kultur seiner Stadt. Dabei ist der Bürger selbst Kulturträger, einer unter vielen, die eine Stadtentwicklung tragen. Wenn nun die zahlreichen unterschiedlichen Denkmale einer Stadt prägend auf die kulturelle Wahrnehmung des Bürgers in seiner Umgebung wirken, wenn für den Werdegang und die Entwicklung der Denkmale in einer Stadt die Eigentümer, Investoren, Experten und Denkmalschutzbehörden zuständig sind, dann bedarf es für eine aktive kulturelle Wahrnehmung des Bürgers der Mitwirkung bei den Entscheidungen zur Entwicklung der Denkmale als Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. In Referaten und im Auswertungsgespräch werden die Möglichkeiten und Beispiele einer solchen bürgerlichen Teilhabe am Werdegang der Denkmale erörtert.

In fünf Kurzreferaten erfahren die Teilnehmer etwas über den Kantgaragenpalast von Andreas Barz, dem Vorstandsvorsitzenden der Studentendorf Schlachtensee eG, über Denkmale und ihre Bedeutung für die Bürger von Professor Gabi Dolff-Bonekämper von der TU Berlin, über die Institutionen der Denkmalpflege als Entscheidungsträger von Nicola Halder-Hass, Gesellschafterin bei complan Kommunalberatung GmbH, über den Architekten zwischen Eigentümer und Bürgerinteresse von dem Architekten Franz Jaschke und schließlich über die Stellwerke in Berlin von Natalia Irina Roman, Freischaffende Stadtforscherin, Künstlerin, Kuratorin. Im Anschluss werden die Professorinnen Dr. Ingrid Scheurmann und Dr. Kerstin Wittmann-Englert mit Gregor Hitzfeld vom Landesdenkmalamt Berlin die Ergebnisse aus und diskutieren sie. Die Veranstaltung klingt bei einem Imbiss aus.

Eine **Anmeldung** ist aufgrund des begrenzten Platzangebots erwünscht: Heike Pieper, Suarezstraße 31, 14057 Berlin * Email: ortskuratorium-berlin@denkmalschutz.de. Eine Führung durch das denkmalgeschützte Nicolaihaus können Interessierte um 16.30 Uhr wahrnehmen.

Informationen zum Nicolaihaus: <https://www.denkmalschutz.de/denkmal/nicolaihaus.html>.

Pressestelle
Dr. Ursula Schirmer
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Tel. 0228 9091 402
Fax 0228 9091 409
presse@denkmalschutz.de

Postfach 20 04 26
53134 Bonn

www.denkmalschutz.de